

---

## FORSCHUNG UND LEHRE

### "Die deutschen Asienwissenschaften an der Schwelle zum 21. Jahrhundert"

#### Leserbrief

gerne komme ich der "Aufforderung zur Diskussion" in *ASIEN*, (Oktober 1997, S. 149) mit folgendem kleinen Einwurf nach: Bei der Diskussion um die Zukunft der deutschen Asienwissenschaften, in der zurecht eine stärkere Praxisorientierung und regionalwissenschaftliche Ausrichtung angemahnt wird, bleibt leider nach wie vor ein Bereich völlig außen vor: Neben Süd-, Südost-, Ost- und Zentralasien entwickelt sich seit dem Ende des Kalten Krieges eine weitere Region dynamisch und grenzüberschreitend: Nordostasien. Dieses Gebiet, dem sich in Ländern wie Japan, Australien und den USA schon seit Jahren wieder Forschungsinstitute und -programme angenommen haben, bleibt in Deutschlands Asienwissenschaft weitgehend ein weißer Fleck. Damit entgeht auch der deutschen Wirtschaft (Praxisorientierung!) eine Chance, auf die Entwicklung eines wichtigen neuen Wachstumspols des 21. Jh. vorbereitet zu sein.

Wolfgang Arlt

### Neuer Vorstand der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung e.V. (VSJF)

Die Mitgliederversammlung der VSJF hat am 13.12.1997 in Mülheim in zwei Wahlgängen die sieben Mitglieder ihres Vorstands neu gewählt. Im *Newsletter* Nr. 21 der Vereinigung von Februar 1998 sind die Etappen dieser Wahl und die Einzelergebnisse dokumentiert. Die personelle Besetzung und die Aufgabenverteilung im neuen Vorstand sieht folgendermaßen aus:

1. Vorsitzende:	Dr. Angelika Ernst, München
2. Vorsitzender:	Prof. Dr. Winfried Flüchter, Duisburg
Geschäftsführer:	Prof. Dr. Klaus Vollmer, Hamburg
Schatzmeister:	Prof. Dr. Winfried Flüchter, Duisburg
Newsletter:	Prof. Dr. Anna Maria Thränhardt, Münster
Öffentlichkeitsarbeit:	Michael Niemann M.A., Berlin
Tagungskoordination:	Friederike Bosse M.A., Hamburg
Sonderaufgaben:	Dipl.-Vw. Anja Osiander, Bonn

Die **Geschäftsstelle der VSJF** ist damit von der Universität Münster (Prof. Dr. Paul Kevenhörster) an die Universität Hamburg umgezogen, und sie hat folgende Anschrift:

Prof. Dr. Klaus Vollmer, Seminar für Sprache und Kultur Japans, Universität Hamburg, Von-Melle-Park 6, D-20146 Hamburg, Tel. (040)4123-4884, Fax (040)4123-6200, Email: k\_vollmer@public.uni-hamburg.de.

Wir bitten darum, Anfragen/Anträge zur Mitgliedschaft und zu den Aktivitäten der VSJF an diese Anschrift zu richten. Die Internetadresse der VSJF wird in Kürze festliegen.

Der neue Vorstand dankt seinen Vorgängern und Vorgängerinnen vielmals für das nachhaltige Engagement und für die damit verbundene, oft mühsame Arbeit. Besonders zu würdigen ist dabei die Leistung der beiden Personen, die seit der Gründung der VSJF ihre Geschicke gesteuert haben und die es nun an der Zeit fanden, sich aus der vordersten Linie der Aktivitäten zurückzuziehen. Frau Prof. Dr. Gesine Foljanty-Jost und Herr Prof. Dr. Ulrich Teichler haben das Profil der VSJF geprägt, und deren mittlerweile erreichte Position in der sozialwissenschaftlichen Japanforschung ist maßgeblich ihrem Einsatz zuzuschreiben.

In diesem Jahr besteht die Vereinigung zehn Jahre. Laut Beschluß der Mitgliederversammlung soll daher die **diesjährige Jubiläumstagung** einer Bestandsaufnahme des Erreichten, der Diskussion von forschungspolitischen Perspektiven und einer Auseinandersetzung mit der Globalisierungs- und Orientalismusdebatte gewidmet sein. Die Jahrestagung wird zusammen mit vorgelagerten Workshops (Geschlechterforschung, Klein- und Mittelunternehmen in Japan) **vom 26. bis 29. November 1998** im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin stattfinden. Die Planung dieser Tagung liegt beim Vorstand. Einzelheiten zum Programm werden in der nächsten Ausgabe von *ASIEN* bekanntgegeben.

Angelika Ernst

## Europea Studies Program (ESP)

EU Project at Chulalongkorn Univ., Bangkok, Thailand

The European Studies Program is a project of the European Union with the aim of promoting in Thailand academic teaching about the various aspects of the European Integration process, its legal and historical foundations, its institutions, its policy orientations and external relations. To this end the European Studies Program intends to develop a well-trained core faculty and a curriculum in European Studies at Chulalongkorn University, Bangkok, as pertains to Community Law, Economics, History and Political Science. Furthermore the Project tries to stimulate research in Thailand and Southeast-Asia on matters concerning the European Union and EU-ASEAN relations and to encourage cooperation between researchers in the four disciplines. Overall, it is intended to institutionalize the Program as a permanent Center for European Studies in Southeast-Asia.

In a more general sense, the Program intends to foster a better understanding of the EU among academics, public opinion, political and business decision makers, as well as to contribute to the development of mutual advantageous economic cooperation between Thailand and the EU.

Established in November 1992, the European Studies Program can look back on more than four years of experience with Asian-European academic cooperation and intends to build on this experience in the future.

*Project Activities (excerpt):*

European Chairs: Two-week Visiting Professorships of European Specialists at Thai Universities. Up to now specialists from all 15 European member states have been recruited.

Research Grants: Jointly or individually conducted projects to stimulate research on EU- and ASEAN related topics for Thai and European researchers (senior and junior).

Contact Address: European Studies Program, Consortium Secretariat, Wilhelmstrasse 42, D-72074 Tübingen, Tel.: +49-7071-29.77345/77367, Fax: +49-7071-551526, E-Mail: esp@uni-tuebingen.de

### **Studieren in Beijing?**

Kein Problem! An der Beijing Daxue Fenxiao sind deutsche Studenten/innen gern gesehene Gäste. Sprachkurse von Februar-Juli und von September-Januar. In den Semesterferien zusätzliche Sprachprogramme. Gebühr pro Semester: 1100US\$.

Information: Siegfried Alt, Tel.: (030) 440089-88, Fax: -89, Email: salt@t-online.de

### **Vortragsreihe "Verbindungen über den Hindukusch - Mittelasien und Indien durch die Jahrhunderte"**

Gemeinsames Forschungskolloquium der Seminare für Mittelasienswissenschaft und für Geschichte Südasiens, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin; Ort: Luisenstr. 54, Raum 113; Zeit: Donnerstags, 18.00-20.00

- |            |   |
|------------|---|
| 23.04.1998 | Die 2. Runde im Großen Spiel. Lord Lyttons Krieg um Afghanistan (Jürgen Lütt)   |
| 07.05.1998 | Die Rolle islamischer Bewegungen in der Neubestimmung Zentralasiens vor dem Hintergrund der islamischen Militanz in Pakistan (Dietrich Reetz) |
| 14.05.1998 | Der Afghanistan-Konflikt und seine Auswirkungen auf Mittel- und Südasiens (Citha Doris Maaß)  |
| 28.05.1998 | Indien - Vorbild und Projektionsfläche für mittelasiatische Literaten der frühen 20er Jahre (Ingeborg Baldauf)                                |
| 11.06.1998 | Popular Islam among the Uighurs with reference to Central and South Asian Islam (Ildikó Beller-Hann)  |
| 25.06.1998 | Lokalität und Staat in Afghanistan (Bernd Glatzer)  |
| 09.07.1998 | An der Peripherie der Peripherie: Die soziale und kulturelle Entwicklung der Belutschen im Spiegel ihrer Folklore (Lutz Rzehak)               |